

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 2. Juny.

(Samstag.)

1810.

16. 66.

Extractus Protocolli Großherzoglich Hessischen Hofgerichts zu Gießen d. d. 25ten Mai 1810. ad Num. 4018.

Die Bestrafung der unterlassenen Unterschrift der Protocolle betreffend.

Fiat Generale an sämtliche Aemter und Patrimonialgerichte des Oberfürstenthums Hessen:

Höchsten Orts sey auf diesseitigen Antrag verordnet worden, daß die in dem General-Ausschreiben vormaliger Fürstlicher Regierung d. hier vom 28ten April 1798 auf die unterlassene Unterschrift der Protocolle festgesetzte Strafe von Zehen Reichsthalern für die Zukunft auf Zwei Reichsthaler herabgesetzt seyn sollte. Ein solches wird genannten Aemtern und Patrimonialgerichten hierdurch bekannt gemacht, mit dem Bemerkten, daß jedes Protocollo sogleich nach dessen Abhaltung besonders unterschrieben werden muß, widrigenfalls diese Strafe von Zwei Reichsthalern erkannt werden wird, und zwar wie es sich übrigens von selbst versteht, ohne Unterschied, ob das Protocollo von dem Beamten und respective Patrimonial Richter selbst geschrieben ist, oder nicht, und ohne Unterschied, ob von den in einer Sache abgehaltenen mehreren Protocollen, einige, oder doch das zuletzt abgehaltene unterschrieben ist, oder nicht.

In Fidem.

L ö b e r.

Ausländische Nachrichten.

Rom, vom 5. May.

Der bisher so sehr vernachlässigte Straßenbau ist ein Hauptgegenstand der Aufmerksamkeit der Regierung geworden.

Der neuernannte Präsekt von Rom, Baron Tomnon, hat in einem officiellen Schreiben vom 18. April dem Präsekturrath, Prinzen Mario Gabrielli, dem die Einführung der Konseription für die Stadt Rom und die umliegende Gegend übertragen ist, aufgefordert, in Folge kais. Befehls vom 10. März dieselbe mit größter Thätigkeit zu betreiben. Unter andern heißt es darin: „Bei diesem Geschäfte, das für Sr. Maj. den Kaiser der interessanteste und delikateste Theil der Verwaltung sey, setze der Präsekt vorzugsweise alles Vertrauen in gedachten Prinzen, und hoffe, er werde zu gleicher Zeit das Publikum zufrieden stellen, und den Beifall Sr. Maj. zu verdienen wissen.“

Petersburg, vom 9. May.

Der General-Lieutenant Doctorow ist für die

ausgezeichnete gute Vollziehung des ihm zur Gränzberichtigung in Gallicien gegebenen Auftrags zum General von der Infanterie ernannt.

Semlin, vom 10. May.

Nach Berichten aus Konstantinopel vom 10. April sucht der dortige englische Gesandte Adair die Pforte geneigt zu machen, daß sie den Frieden mit Rußland zu erlangen suche, wenn derselbe auch durch einige Anseherungen erkauft werden müsse, damit sie ihre Streitkräfte auf einer andern Seite brauchen könne.

Stockholm, vom 15. May.

Briefen aus Gothenburg zufolge, ist unser bisheriger außerordentlicher Gesandter zu London, Hr. von Brinkmann, daselbst angekommen, und wird hier nächstens erwartet. — Zu dem Göthas Canal sind in 6 Tagen zu Stockholm in allem 1 Mill. 52000 Rthlr. unterzeichnet worden. Man glaubt, daß in den andern Städten des Reichs und auf dem Lande zu diesem vortheilhaften Unternehmen zwischen 2 bis 5 Mill. werden unterzeichnet werden.

Neapel, vom 16. May.

Sr. Maj. sind heute zu der Armee in Kalab,

